

2D-Tutorials >> Adobe Photoshop

Ebeneneffekte in Photoshop

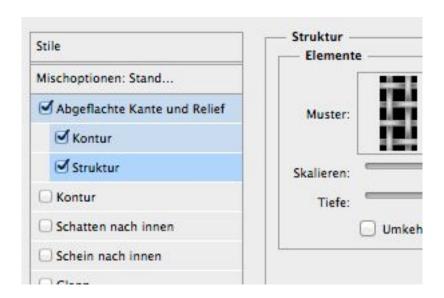
Autor:

Uli_Staiger

Inhalt:

Ebeneneffekte liefern Schatten, Konturen, Auren und andere nützliche Dinge. Man kann sie auch besonders vorteilhaft für Typografie verwenden und so sehr schnell tolle Effekte erzielen. Die Arbeitsmaterialien zu diesem Tutorial findet ihr im <u>ersten Film</u> dieses Grundlagentrainings.

Hinweis: Dieses Tutorial ist die im Rahmen unseres <u>Vertextlichungsaufrufs</u> entstandene Textversion des zugehörigen Video-Trainings von Uli Staiger. Die Texte können daher durchaus auch einen umgangssprachlichen Stil aufweisen.





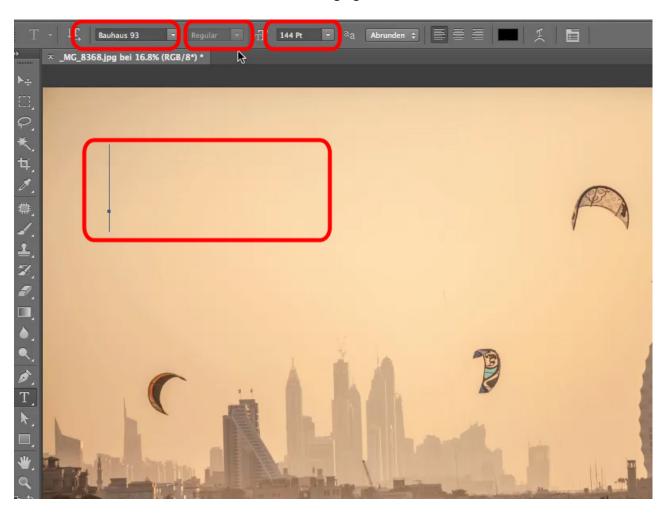
In Photoshop sind jede Menge Effekte zu finden, unter anderem auch die *Ebeneneffekte*. Die *Ebeneneffekte* können jeder Ebene zugeordnet werden - das macht nicht immer Sinn, aber bei Textebenen ist dieses sehr sinnvoll.

In diesem Zusammenhang habe ich mich gefragt, wie man Text verbessern kann. Hierzu legen wir einfach eine neue Textebene auf diesem Bild an.



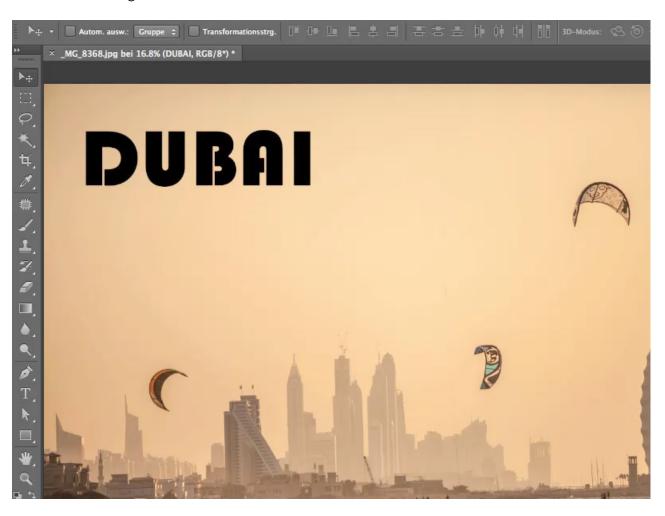


Nachdem ich das *Zeichenwerkzeug* angeklickt und auf dem Bild positioniert habe, wird die Textebene erstellt. Zurzeit ist die Schrift *Bauhaus 93* ausgewählt, der *Schriftschnitt* ist nicht wählbar bei dieser Schriftart, die *Schriftgröße* liegt bei 144 Pt; sie wird immer in *Punkt* angegeben.





So, nun schreibe ich einen Titel, in diesem Fall ist es der Ort, an dem ich dieses Bild aufgenommen habe.



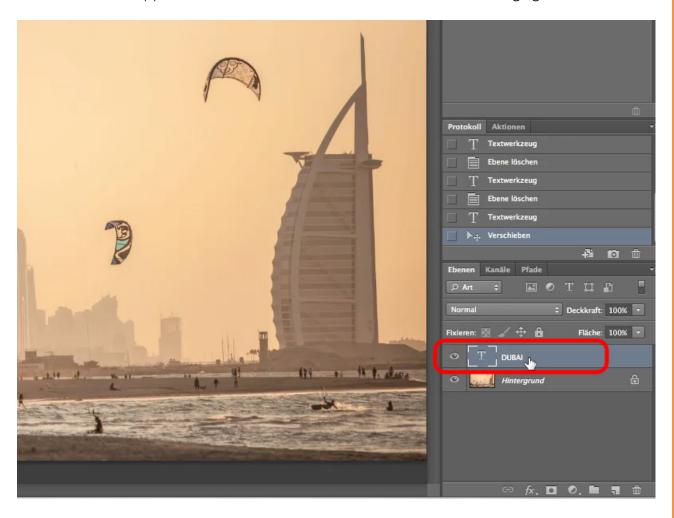


Natürlich könnten wir nun für diesen Text einen Schatten hinterlegen, indem wir die Ebene kopieren, rastern, die richtige Farbe einstellen z.B. mit einer *Tonwertkorrektur*, weichzeichnen, und schon hätten wir einen Schatten.

Klar, das geht, besser ist es jedoch über die *Ebeneneffekte*. Der Vorteil ist: Die *Ebeneneffekte* sind editierbar.

Schritt 5

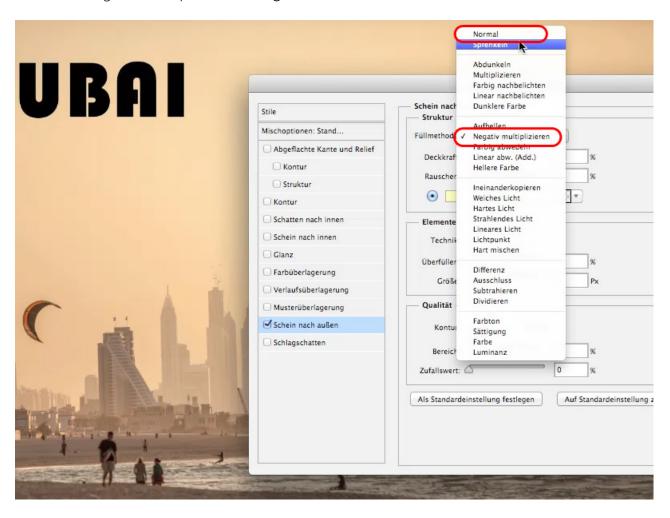
Mittels eines Doppelklicks auf der Textebene wird dieser Dialog geöffnet.





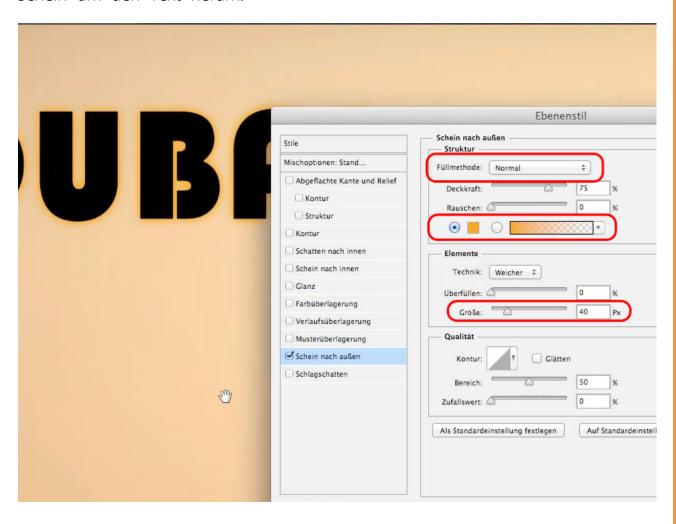
Ihr könnt natürlich alle Optionen einfach mal durchprobieren, in diesem Tutorial werden wir leider nicht alle durchgehen können. Dadurch, dass ihr in der *Vorschau* gleich seht, was passiert, macht das Ausprobieren sehr viel Spaß.

Wir fangen mit dem *Schein nach außen* an. Nachdem die Option aktiviert wurde, ist kein Effekt an der Schrift sichtbar. Hierzu muss die Schrift "Schein nach außen" direkt angeklickt werden, erst dann werden die Optionen für den *Schein nach außen* sichtbar. Nun wird ein weiterer Fallstrick sichtbar: die *Füllmethode*. Dieses Problem entsteht oftmals, wenn die Füllmethode so wie hier auf *Negativ multiplizieren* eingestellt ist.



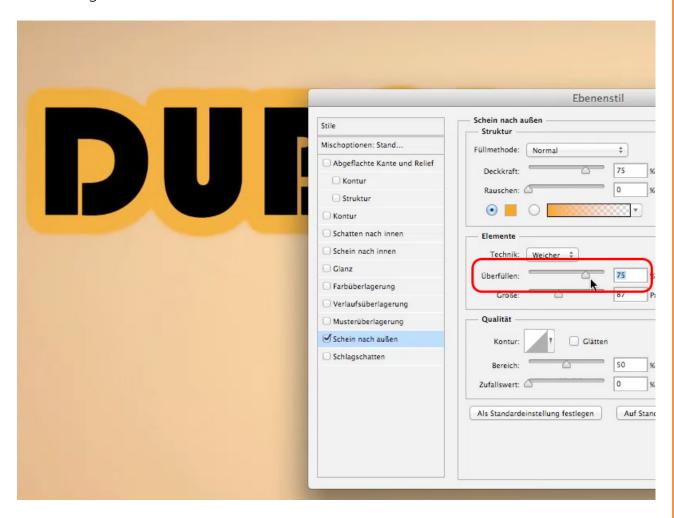


Nach der Änderung der Füllmethode auf "Normal" müssen wir noch eine andere *Farbe* wählen und die *Größe* auf 40 Px ändern. Dann sehen wir einen Schein um den Text herum.



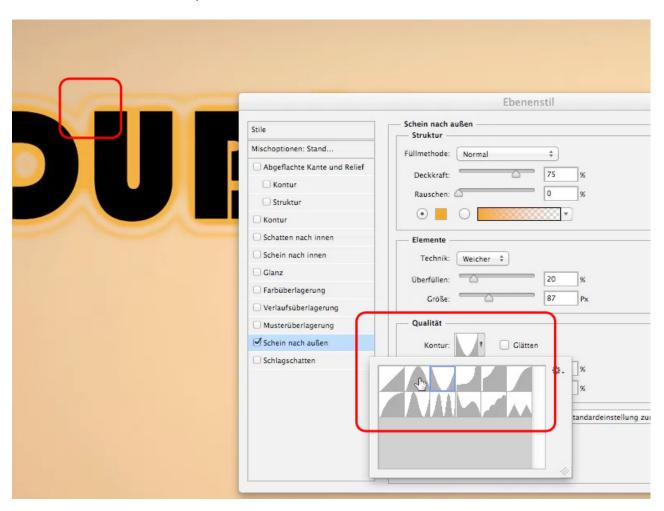


Wenn der Reger *Größe* noch mehr nach oben gezogen wird, so ist die Umrandung noch deutlicher sichtbar. Der Regler *Überfüllen* - der Begriff "Überfüllen" kommt aus der Drucktechnik und bedeutet, dass die Schrift fetter dargestellt wird, als sie eigentlich ist, da sie über die Kanten hinaus gedruckt wird - reguliert die Schärfe der Schrift.





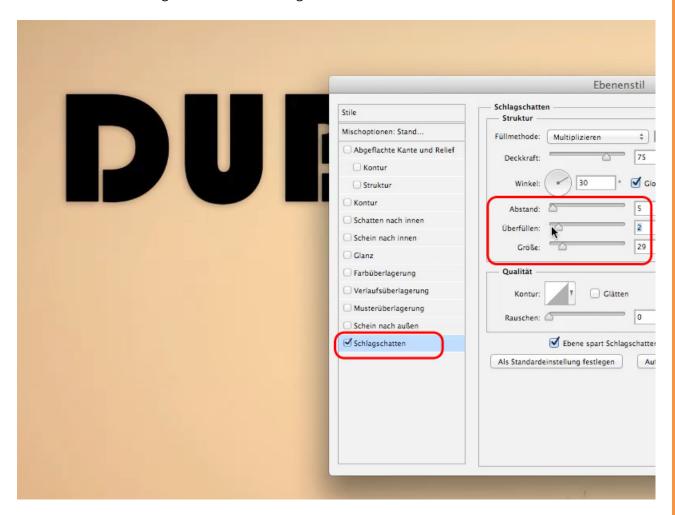
Über die Kontur kann die Kontur des Scheins nach außen geändert werden. Über die Kontur wird geregelt, wie die Farbe auf der Schrift verteilt wird. Die nun sichtbaren Muster die man hier sieht, entsprechen Verläufen. In der Regel nehme ich die erste, verhältnismäßig einfache Kontur. Sicherlich ist nicht alles schön. Einfach mal ausprobieren.





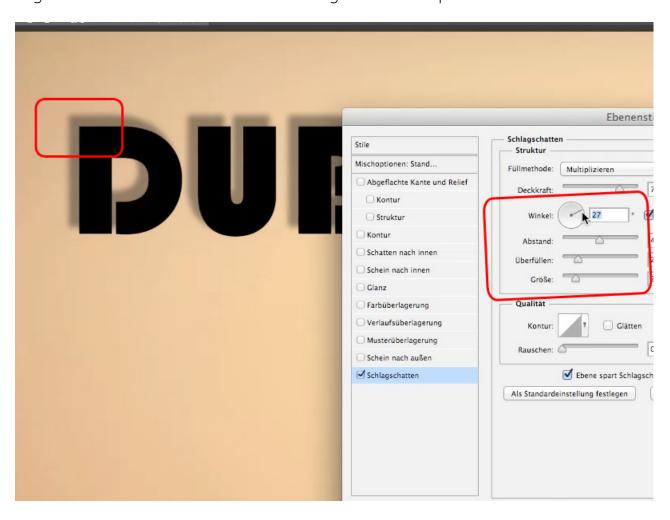
Wir deaktivieren die Option *Schein nach außen* und aktivieren den *Schlagschatten*. Wir erinnern uns: Beim *Schein nach außen* haben wir die Schrift angeklickt, damit die Optionen sichtbar werden. Das müssen wir natürlich auch hier machen.

Die Füllmethode *Multiplizieren* ist für einen Schatten genau richtig, nur die Farbe Schwarz ist nicht ganz glücklich. Ich ändere diese in Grau. Dadurch, dass die Regler *Abstand*, Überfüllen und *Größe* nicht sehr hochgezogen sind, ist der Schatten nur ganz leicht, fast gar nicht zu sehen.



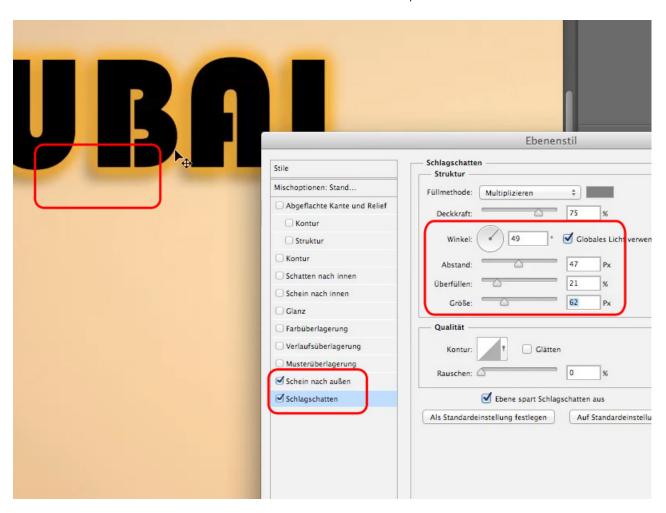


Wir ändern die Regler *Abstand, Überfüllen* und *Größe* wie gezeigt. Über den Regler *Winkel* kann der Winkel der imaginären Lichtquelle verändert werden.





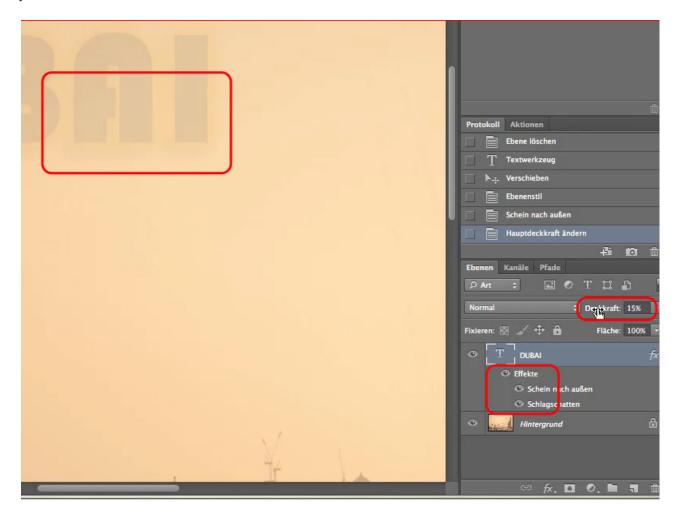
Wenn wir beide Optionen *Schein nach außen* und *Schlagschatten* zusammen aktivieren, können wir mit diesen Einstellungen *Abstand, Überfüllen, Größe* und *Winkel* dem *Schein nach außen* einen Schatten verpassen.





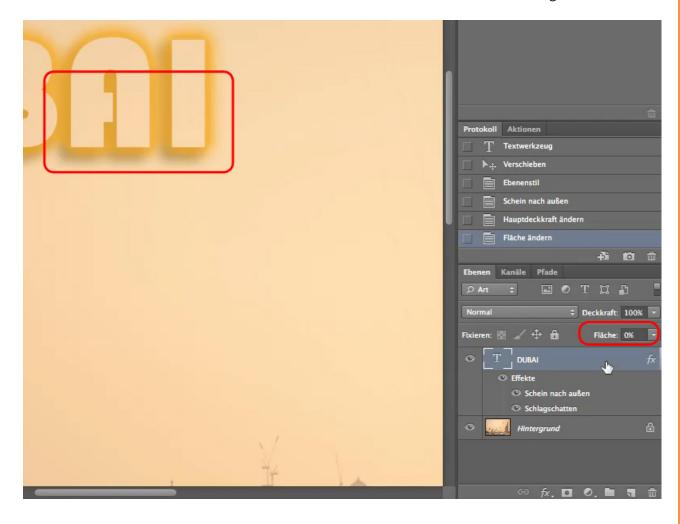
Als Letztes möchte ich euch noch den Unterschied zwischen *Deckkraft* und *Fläche* zeigen. Im Gegensatz zu Pixelflächen, bei denen sich beide Regler gleich verhalten, wird hier mit der *Fläche* die Schrift und nur die Schrift immer durchsichtiger.

Wir reduzieren die *Deckkraft*: Die gesamte Textfläche wird durchsichtiger. Unterhalb der Textebene sind eingerückt unsere *Ebeneneffekte* unverändert sichtbar. Durch Anklicken des sichtbaren Auges können die *Ebeneneffekte* jederzeit aktiviert / deaktiviert werden.





Wir reduzieren die Fläche und so wird nur die Schrift durchsichtig.



Schritt 15

Ich hoffe, es hat euch Spaß gemacht und ihr kombiniert in Zukunft die einzelnen Ebenenstile miteinander.

Besuche jetzt unseren Shop



Nachschub für kreative Köpfe











Finde dein **passendes Training** auf **www.shop.psd-tutorials.de**

